

Aufsteiger sind die Favoriten

Schwarzwälder Bote 10.09.2013



Hoch konzentriert: Sven Mittag vom TTC Nußbach soll an der Spitze für die nötigen Punkte seiner Mannschaft zum Klassenerhalt sorgen.

Mit den Aufsteigern TTC Unterkirnach und TTF Stühlingen bereichern zwei neue Mannschaften in der kommenden Saison die Tischtennis Bezirksliga Schwarzwald der Herren. Verlassen haben die Liga Meister DJK Villingen II in Richtung Landesliga sowie der einzige Absteiger TTC Riedöschingen.

Nach heutigem Stand sind die Aufsteiger zu den Titelmittfavoriten zu zählen. So hat der TTC Unterkirnach mit Gerd Müller einen Spieler in seinen Reihen, der in der Bezirksklasse zuletzt alle seine 36 Spiele gewonnen hat. Auch Michael Sproge ist stark genug, um reichlich Punkte im ersten Paarkreuz zu sammeln.

Gespannt sein darf man auf das Abschneiden der TTF Stühlingen. Mit dem Verbandsliga erfahrenen Armin Fries sowie Alexander Dorka ist auch bei den TTF das erste Paarkreuz stark besetzt. Hinzu kommt der hoffnungsvolle Nachwuchs mit Anna und Jens Lasarzick sowie Joshua Birrek.

Eine gute Saison ist auch vom letztjährigen Vizemeister TV St. Georgen II zu erwarten. Die Mannschaft um Stefan Rosenfelder und Frank Schreiber baut auf seine Ausgeglichenheit in allen Paarkreuzen und hat die Meisterschaft durchaus auch im Visier.

Fraglich ist, ob die TTG Furtwangen/Schönenbach II die gute Rolle der Vorjahre wiederholen kann, nachdem Spitzenspieler Bernd Schmid sowie Jürgen Blessing die Mannschaft verlassen haben. Sie wird nun von Bernd Schirmaier angeführt.

Eine vordere Position erwartet die Fachwelt auch von der BSG Duravit Hornberg, die vor allem wieder auf ihren starken Spitzenspieler Heiko Scherer setzt. An den übrigen Positionen ist die BSG ausgeglichen besetzt und hofft vor allem auch auf Carsten Wöhrle und Marc Uhl.

Der TTC Nußbach konnte zuletzt nicht an frühere Leistungen anknüpfen und musste zeitweise um den Klassenerhalt bangen. Mit Sven Mittag an der Spitze sowie den Jugendspielern Johannes Reiser und Maximilian Hinz hoffen die Nußbacher nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

Eine Wundertüte bleibt wohl der TTC Bräunlingen. Kann die Mannschaft immer in Bestbesetzung spielen, hat sie sicher Ambitionen in Richtung vordere Tabellenhälfte. Da dies zuletzt aber eher selten der Fall war, wird der TTC sich wohl auch in der kommenden Saison im Mittelfeld wiederfinden.

Gespannt darf man auf das Abschneiden der DJK Villingen III sein. Die Mannschaft ist ausgeglichen besetzt und hat sicher das Potential für das vordere Mittelfeld. In der vergangenen Saison spielte die DJK sich nach schwachem Start noch in den Vordergrund.

Der TTC Blumberg hatte nach dem Verlust von Markus Gläser und Onur Girgin erheblich an Substanz verloren. Dieser Verlust konnte in der vergangenen Runde nicht ausgeglichen werden. Trotzdem belegte die TTC-Riege am Ende einen guten Mittelfeldplatz, der auch für kommende Saison angepeilt wird.

Der TV Sunthausen galt lange als klassische Fahrstuhlmannschaft, hat sich aber zwischenzeitlich in der Liga etabliert, allerdings ohne jeweils frei von Abstiegssorgen zu sein. Zuletzt rettete man sich gegenüber Riedöschingen nur aufgrund der besseren Spieldifferenz. Gerade in dieser Saison, in der von vornherein keine Mannschaft krass abzufallen scheint, muss das unveränderte Team wiederum alles aufbieten, um auch nächstes Jahr in der Bezirksliga antreten zu können.